



Der
Bundeswahlleiter

WAHL ZUM 18. DEUTSCHEN BUNDESTAG AM 22. SEPTEMBER 2013

Sonderheft

Die Wahlbewerber für die Wahl zum
18. Deutschen Bundestag 2013

Informationen des Bundeswahlleiters

Herausgeber: Der Bundeswahlleiter, Wiesbaden

Internet: www.bundeswahlleiter.de

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter

Tel.: +49 (0) 611 / 75 48 63

Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00

<http://www.bundeswahlleiter.de/de/kontakt/>

Erscheinungsfolge: 4-jährlich

Erschienen im August 2013

Preis: EUR 18,- [D]

Bestellnummer: 1051106-13900-4

Vertriebspartner: IBRo Versandservice GmbH
Bereich Statistisches Bundesamt
Kastanienweg 1
18184 Roggentin
Telefon: +49 (0) 38204 / 66543
Telefax: +49 (0) 38204 / 66919
E-Mail: destatis@ibro.de

© Der Bundeswahlleiter, Wiesbaden 2013

Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
1 Tabellen	
1.1 Anzahl der zugelassenen Kreiswahlvorschläge nach Parteien und Ländern	8
1.2 Anzahl der zugelassenen Landeslistenbewerber nach Parteien und Ländern	12
1.3 Anzahl der Landeslisten, Kandidaturen und Kandidaten bei den Bundestagswahlen seit 1949 nach Parteien	16
1.4 Anzahl der Kandidaturen nach Parteien und Ländern	18
1.5 Anzahl der Kandidaten nach Parteien und Ländern	21
1.6 Durchschnittsalter der Kandidaten nach Parteien und Geschlecht	25
1.7 Anzahl der Kandidaten nach Altersgruppen und Parteien	26
1.8 Anzahl der Kandidaten nach Berufsbereichen	30
2 Verzeichnisse	
2.1 Kreiswahlvorschläge	42
2.2 Landeslisten	162
2.3 Alphabetisches Verzeichnis der Wahlbewerber	276
2.4 Kreiswahlvorschläge von Wählergruppen und Einzelbewerbern	338
3 Schaubilder	
3.1 Bewerber nach Parteien und Geschlecht bei den Bundestagswahlen 2013 und 2009 in Deutschland	341
3.2 Bewerber nach Altersgruppen und Parteizugehörigkeit bei der Bundestagswahl 2013	342
3.3 Bewerber insgesamt nach Altersgruppen bei den Bundestagswahlen 2013 und 2009 in Prozent	342
3.4 Anzahl der Bewerber nach Berufsbereichen bei der Bundestagswahl 2013	343

Vorbemerkung

Dem Sonderheft „Die Wahlbewerber für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013“ liegen die Niederschriften über die Zulassung der Wahlvorschläge (Kreiswahlvorschläge, Landeslisten) zugrunde. Es enthält die Daten der endgültig zur Wahl stehenden Bewerber. Wahlvorschläge bzw. Wahlbewerber, die von den Wahlausschüssen zurückgewiesen werden mussten, sind nicht aufgeführt.

In zusammenfassenden Übersichten sind neben den zahlenmäßigen Angaben über die zugelassenen Kreiswahlvorschläge bzw. Landeslisten nach Ländern und Parteien u.a. auch Angaben über die Kandidaten nach dem Alter sowie in beruflicher Gliederung enthalten.

Maßgebend für die berufliche Gliederung war das vom Statistischen Bundesamt herausgegebene systematische und alphabetische Verzeichnis der Berufsbenennungen, Ausgabe 1992. Wenn mehrere Angaben zum Beruf vorlagen, wurde – soweit erkennbar – vom vornehmlich ausgeübten Beruf (bzw. ausgeübte Tätigkeit) ausgegangen. Bei Doppelkandidaturen (Bewerber im Wahlkreis und auf Landesliste) waren die im Kreiswahlvorschlag aufgeführten Angaben maßgebend.

Bei den Kreiswahlvorschlägen sind die einzelnen Wahlkreise mit Wahlkreisnummer und vollem Wahlkreisnamen ausgewiesen. Außerdem sind bei jedem Wahlkreis und vor dem Namen der Einzelbewerber die Erststimmenanteile der betreffenden Partei bei der Bundestagswahl 2009 angegeben.

Die Angaben für die Wahlbewerber in den Kreiswahlvorschlägen und in den Landeslisten stehen in folgender Reihenfolge:

Familienname, Titel, Vornamen
Beruf oder Stand
Geburtsjahr, Geburtsort
Straße, Hausnummer
Postleitzahl, Wohnort.

Steht vor den Namen eines Wahlkreis- oder Landeslistenbewerbers ein „*“ wird zum Ausdruck gebracht, dass es sich hier um einen Bewerber (Doppelbewerber) handelt, der sowohl in einem Wahlkreis als auch auf einer Landesliste kandidiert. Die Reihenfolge der Parteien richtet sich nach der Zahl der im Bundesland erzielten Zweitstimmen bei der Bundestagswahl am 27. September 2009. Die übrigen Parteien schließen sich in alphabetischer Reihenfolge der Namen der Parteien an. Sonstige Kreiswahlvorschläge schließen sich in alphabetischer Reihenfolge der Namen der Parteien oder der Kennwörter an.

In dem alphabetischen Verzeichnis der Wahlbewerber sind für jeden Bewerber folgende Merkmale dargestellt: Familienname, Titel, Vorname, Geburtsjahr und Partei und außerdem bei Wahlkreisbewerbern die Nummer des Wahlkreises, bei Landeslistenbewerbern das Land sowie der Listenplatz und bei Doppelbewerbern beides.

Dieses Verzeichnis soll das Auffinden eines nur namentlich bekannten Bewerbers für diejenigen erleichtern, die sich über dessen Beruf und Anschrift informieren wollen. Außerdem gibt es Auskunft darüber, welche Wahlkreisbewerber gleichzeitig auf einer (und welcher) Landesliste aufgestellt sind.

Der Bundeswahlleiter hat eine „Karte der Wahlkreise für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag“ herausgegeben. Sie kann beim Verlag

IBRo Versandservice GmbH
Bereich Statistisches Bundesamt
Kastanienweg 1
18184 Roggentin
Telefon: +49 (0) 38204 / 66543
Telefax: +49 (0) 38204 / 66919
E-Mail: destatis@ibro.de

unter der Artikel-Nummer 1051100-13900-1 zum Einzelpreis von EUR 9,80 [D] zuzüglich Versandkosten erworben werden.

Die regionale Abgrenzung der Wahlkreise ist der Anlage zu § 2 Abs. 2 des Bundeswahlgesetzes, die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 518) geändert worden ist, zu entnehmen. Die in den Übersichten und Verzeichnissen für die einzelnen Kreiswahlvorschläge bzw. Landeslisten verwendeten Abkürzungen haben (nach dem Alphabet geordnet) folgende Bedeutung:

Kreiswahlvorschläge und Landeslisten von Parteien

Volksabstimmung	Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung
AfD	Alternative für Deutschland
BP	Bayernpartei
B	Bergpartei, die "ÜberPartei"
BGD	Bund für Gesamtdeutschland
Bündnis 21/RRP	Bündnis 21/RRP
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
GRÜNE/B90 ¹	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
GRÜNE ²	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Landesverband Hamburg
BIG	Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit
pro Deutschland	Bürgerbewegung pro Deutschland
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CDU ³	Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DIE LINKE	DIE LINKE
DIE LINKE. ⁴	DIE LINKE. Niedersachsen
DIE RECHTE ⁵	DIE RECHTE
REP	DIE REPUBLIKANER
DIE VIOLETTEN	Die Violetten
FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
FDP	Freie Demokratische Partei
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER
FREIE WÄHLER ⁶	FREIE WÄHLER Bayern
FREIE WÄHLER ⁷	FREIE WÄHLER Hessen e.V.
FREIE WÄHLER ⁸	FREIE WÄHLER in Thüringen
FREIE WÄHLER ⁹	FREIE WÄHLER Mecklenburg-Vorpommern

FREIE WÄHLER ¹⁰	FREIE WÄHLER Niedersachsen
FREIE WÄHLER ¹¹	FREIE WÄHLER Schleswig-Holstein
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
NEIN!	NEIN!-Idee
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei
ÖDP ¹²	Ökologisch-Demokratische Partei – Die grüne Alternative
ÖDP ¹³	Ökologisch-Demokratische Partei / Familie und Umwelt
ÖDP/Familie .. ¹⁴	Ökologisch-Demokratische Partei / Familie, Gerechtigkeit, Umwelt
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
Nichtwähler ⁵	Partei der Nichtwähler
VERNUNFT ¹⁵	Partei der Vernunft
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
PSG	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale
Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
PIRATEN ¹⁶	Piratenpartei Niedersachsen
RENTNER	RENTNER Partei Deutschland
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands

- 1 Landesverband Brandenburg der GRÜNE.
- 2 Landesverband Hamburg der GRÜNE.
- 3 Landesverband Niedersachsen der CDU.
- 4 Landesverband Niedersachsen der LINKE.
- 5 Aus technischen Gründen ist die Bildung einer Kurzbezeichnung notwendig.
- 6 Landesverband Bayern der FREIE WÄHLER.
- 7 Landesverband Hessen der FREIE WÄHLER.
- 8 Landesverband Thüringen der FREIE WÄHLER.
- 9 Landesverband Mecklenburg-Vorpommern der FREIE WÄHLER.
- 10 Landesverband Niedersachsen der FREIE WÄHLER.
- 11 Landesverband Schleswig-Holstein der FREIE WÄHLER.
- 12 Landesverband Hamburg der ÖDP.
- 13 Landesverband Baden-Württemberg der ÖDP.
- 14 Landesverband Thüringen der ÖDP.
- 15 Aus technischen Gründen wurde die tatsächliche Kurzbezeichnung in einigen Tabellen abgeändert.
- 16 Landesverband Niedersachsen der PIRATEN.

Abkürzungen

SH	=	Schleswig-Holstein	TH	=	Thüringen
MV	=	Mecklenburg-Vorpommern	RP	=	Rheinland-Pfalz
HH	=	Hamburg	BY	=	Bayern
NI	=	Niedersachsen	BW	=	Baden-Württemberg
HB	=	Bremen	SL	=	Saarland
BB	=	Brandenburg	MdA	=	Mitglied des Abgeordnetenhauses
ST	=	Sachsen-Anhalt	MdBB	=	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft
BE	=	Berlin	MdB	=	Mitglied des Deutschen Bundestages
NW	=	Nordrhein-Westfalen	MdL	=	Mitglied des Landtages
SN	=	Sachsen	WGr	=	Wählergruppe
HE	=	Hessen			

1 Tabellen

1.1 Anzahl der zugelassenen Kreiswahlvorschläge nach Parteien und Ländern

Partei (i = insgesamt, z = zusammen, m = männlich, w = weiblich)		Insgesamt	Schles- wig- Holstein	Mecklen- burg- Vorpommern	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Branden- burg	Sachsen- Anhalt	Berlin
Bewerber										
CDU	z	254	11	6	6	30	2	10	9	12
	m	195	9	4	5	24	–	7	7	10
	w	59	2	2	1	6	2	3	2	2
SPD	z	299	11	6	6	30	2	10	9	12
	m	189	6	4	5	17	2	5	6	6
	w	110	5	2	1	13	–	5	3	6
FDP	z	298	11	6	6	30	2	10	9	12
	m	247	9	6	5	26	2	7	7	11
	w	51	2	–	1	4	–	3	2	1
DIE LINKE	z	298	11	6	6	30	2	10	9	12
	m	203	8	3	3	23	1	5	5	6
	w	95	3	3	3	7	1	5	4	6
GRÜNE	z	299	11	6	6	30	2	10	9	12
	m	178	6	3	2	19	–	5	7	8
	w	121	5	3	4	11	2	5	2	4
CSU	z	45	–	–	–	–	–	–	–	–
	m	37	–	–	–	–	–	–	–	–
	w	8	–	–	–	–	–	–	–	–
PIRATEN	z	276	11	6	6	23	2	10	9	12
	m	239	8	5	3	20	1	9	7	10
	w	37	3	1	3	3	1	1	2	2
NPD	z	258	11	6	6	27	2	10	8	12
	m	233	11	6	6	23	2	7	8	11
	w	25	–	–	–	4	–	3	–	1
Tierschutzpartei	z	2	–	–	–	–	–	–	2	–
	m	1	–	–	–	–	–	–	1	–
	w	1	–	–	–	–	–	–	1	–
REP	z	21	–	–	–	–	–	1	–	–
	m	20	–	–	–	–	–	1	–	–
	w	1	–	–	–	–	–	–	–	–
ÖDP	z	62	–	–	1	–	–	–	–	–
	m	49	–	–	1	–	–	–	–	–
	w	13	–	–	–	–	–	–	–	–
FAMILIE	z	4	–	–	–	1	–	–	–	–
	m	3	–	–	–	1	–	–	–	–
	w	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Bündnis 21/RRP	z	17	–	–	–	2	1	–	–	1
	m	14	–	–	–	2	–	–	–	1
	w	3	–	–	–	–	1	–	–	–
RENTNER	z	1	1	–	–	–	–	–	–	–
	m	1	1	–	–	–	–	–	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–	–	–
BP	z	11	–	–	–	–	–	–	–	–
	m	8	–	–	–	–	–	–	–	–
	w	3	–	–	–	–	–	–	–	–
PBC	z	5	–	–	–	5	–	–	–	–
	m	4	–	–	–	4	–	–	–	–
	w	1	–	–	–	1	–	–	–	–
BüSo	z	38	–	–	–	–	–	–	–	11
	m	29	–	–	–	–	–	–	–	8
	w	9	–	–	–	–	–	–	–	3

1 Tabellen

1.1 Anzahl der zugelassenen Kreiswahlvorschläge nach Parteien und Ländern

Nord- rhein- Westfalen	Sachsen	Hessen	Thüringen	Rhein- land- Pfalz	Bayern	Baden- Württem- berg	Saarland	Partei (i = insgesamt, z = zusammen, m = männlich, w = weiblich)	
Bewerber									
64	16	22	9	15	–	38	4	z	CDU
46	12	17	7	10	–	35	2	m	
18	4	5	2	5	–	3	2	w	
64	16	22	9	15	45	38	4	z	SPD
46	11	15	6	7	26	24	3	m	
18	5	7	3	8	19	14	1	w	
64	16	22	9	15	44	38	4	z	FDP
48	15	16	9	14	38	30	4	m	
16	1	6	–	1	6	8	–	w	
63	16	22	9	15	45	38	4	z	DIE LINKE
42	9	15	4	11	37	29	2	m	
21	7	7	5	4	8	9	2	w	
64	16	22	9	15	45	38	4	z	GRÜNE
41	10	12	7	8	26	22	2	m	
23	6	10	2	7	19	16	2	w	
–	–	–	–	–	45	–	–	z	CSU
–	–	–	–	–	37	–	–	m	
–	–	–	–	–	8	–	–	w	
61	16	22	8	15	40	31	4	z	PIRATEN
51	13	22	8	11	39	28	4	m	
10	3	–	–	4	1	3	–	w	
47	16	19	9	12	34	35	4	z	NPD
40	13	18	9	10	32	33	4	m	
7	3	1	–	2	2	2	–	w	
–	–	–	–	–	–	–	–	z	Tierschutzpartei
–	–	–	–	–	–	–	–	m	
–	–	–	–	–	–	–	–	w	
3	–	2	–	3	5	7	–	z	REP
3	–	2	–	3	5	6	–	m	
–	–	–	–	–	–	1	–	w	
3	–	–	2	6	30	20	–	z	ÖDP
1	–	–	1	5	23	18	–	m	
2	–	–	1	1	7	2	–	w	
1	–	–	–	2	–	–	–	z	FAMILIE
1	–	–	–	1	–	–	–	m	
–	–	–	–	1	–	–	–	w	
4	–	–	–	–	9	–	–	z	Bündnis 21/RRP
2	–	–	–	–	9	–	–	m	
2	–	–	–	–	–	–	–	w	
–	–	–	–	–	–	–	–	z	RENTNER
–	–	–	–	–	–	–	–	m	
–	–	–	–	–	–	–	–	w	
–	–	–	–	–	11	–	–	z	BP
–	–	–	–	–	8	–	–	m	
–	–	–	–	–	3	–	–	w	
–	–	–	–	–	–	–	–	z	PBC
–	–	–	–	–	–	–	–	m	
–	–	–	–	–	–	–	–	w	
6	8	3	–	1	7	2	–	z	BüSo
4	7	3	–	–	5	2	–	m	
2	1	–	–	1	2	–	–	w	

1 Tabellen

1.1 Anzahl der zugelassenen Kreiswahlvorschläge nach Parteien und Ländern

Partei (i = insgesamt, z = zusammen, m = männlich, w = weiblich)		Insgesamt	Schles- wig- Holstein	Mecklen- burg- Vorpommern	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Branden- burg	Sachsen- Anhalt	Berlin
Bewerber										
DIE VIOLETTEN	z	5	–	–	–	–	–	–	–	1
	m	4	–	–	–	–	–	–	–	–
	w	1	–	–	–	–	–	–	–	1
MLPD	z	41	–	2	1	2	1	–	3	3
	m	31	–	–	1	2	1	–	2	1
	w	10	–	2	–	–	–	–	1	2
Volksabstimmung	z	2	–	–	–	–	–	–	–	–
	m	2	–	–	–	–	–	–	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–	–	–
AfD	z	158	11	–	6	17	2	–	3	12
	m	140	8	–	6	15	2	–	3	11
	w	18	3	–	–	2	–	–	–	1
BIG	z	6	–	–	–	1	–	–	–	5
	m	6	–	–	–	1	–	–	–	5
	w	–	–	–	–	–	–	–	–	–
pro Deutschland	z	3	–	–	–	–	–	–	–	1
	m	3	–	–	–	–	–	–	–	1
	w	–	–	–	–	–	–	–	–	–
FREIE WÄHLER	z	174	2	6	6	22	–	4	9	12
	m	149	2	5	6	19	–	3	6	11
	w	25	–	1	–	3	–	1	3	1
VERNUNFT	z	6	–	–	–	–	–	–	–	–
	m	6	–	–	–	–	–	–	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Die PARTEI	z	32	–	–	2	–	1	1	–	10
	m	24	–	–	1	–	–	1	–	6
	w	8	–	–	1	–	1	–	–	4
B	z	1	–	–	–	–	–	–	–	1
	m	1	–	–	–	–	–	–	–	1
	w	–	–	–	–	–	–	–	–	–
BGD	z	1	–	–	–	–	–	–	–	–
	m	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	w	1	–	–	–	–	–	–	–	–
DKP	z	6	–	–	–	–	–	4	–	1
	m	4	–	–	–	–	–	3	–	–
	w	2	–	–	–	–	–	1	–	1
NEIN!	z	1	–	–	–	–	–	–	–	–
	m	1	–	–	–	–	–	–	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wählergruppen/ Einzelbewerber	z	81	3	4	5	4	–	12	4	8
	m	77	3	3	5	4	–	11	4	7
	w	4	–	1	–	–	–	1	–	1
Insgesamt	i	2 705	94	54	63	254	19	92	83	150
	m	2 098	71	39	49	200	11	64	63	114
	w	607	23	15	14	54	8	28	20	36
Wahlkreise										
Insgesamt		299	11	6	6	30	2	10	9	12
Bewerber je Wahlkreis im Durchschnitt										
Insgesamt		9,0	8,5	9,0	10,5	8,5	9,5	9,2	9,2	12,5

1 Tabellen

1.1 Anzahl der zugelassenen Kreiswahlvorschläge nach Parteien und Ländern

Nord- rhein- Westfalen	Sachsen	Hessen	Thüringen	Rhein- land- Pfalz	Bayern	Baden- Württem- berg	Saarland	Partei (i = insgesamt, z = zusammen, m = männlich, w = weiblich)
Bewerber								
–	–	–	–	–	2	2	–	z DIE VIOLETTEN
–	–	–	–	–	2	2	–	m
–	–	–	–	–	–	–	–	w
15	1	1	1	1	3	6	1	z MLPD
12	1	1	1	–	3	5	1	m
3	–	–	–	1	–	1	–	w
2	–	–	–	–	–	–	–	z Volksabstimmung
2	–	–	–	–	–	–	–	m
–	–	–	–	–	–	–	–	w
41	–	6	3	1	29	23	4	z AfD
37	–	6	3	–	25	20	4	m
4	–	–	–	1	4	3	–	w
–	–	–	–	–	–	–	–	z BIG
–	–	–	–	–	–	–	–	m
–	–	–	–	–	–	–	–	w
–	1	–	–	–	1	–	–	z pro Deutschland
–	1	–	–	–	1	–	–	m
–	–	–	–	–	–	–	–	w
22	5	6	6	14	39	21	–	z FREIE WÄHLER
18	4	5	4	12	34	20	–	m
4	1	1	2	2	5	1	–	w
–	–	–	1	3	1	–	1	z VERNUNFT
–	–	–	1	3	1	–	1	m
–	–	–	–	–	–	–	–	w
6	2	4	–	1	3	2	–	z Die PARTEI
6	2	4	–	1	1	2	–	m
–	–	–	–	–	2	–	–	w
–	–	–	–	–	–	–	–	z B
–	–	–	–	–	–	–	–	m
–	–	–	–	–	–	–	–	w
–	1	–	–	–	–	–	–	z BGD
–	–	–	–	–	–	–	–	m
–	1	–	–	–	–	–	–	w
–	–	–	–	–	–	1	–	z DKP
–	–	–	–	–	–	1	–	m
–	–	–	–	–	–	–	–	w
–	–	–	–	–	1	–	–	z NEIN!
–	–	–	–	–	1	–	–	m
–	–	–	–	–	–	–	–	w
12	3	5	1	1	8	11	–	z Wählergruppen/ Einzelbewerber
12	3	5	1	1	8	10	–	m
–	–	–	–	–	–	1	–	w
542	133	178	76	135	447	351	34	i Insgesamt
412	101	141	61	97	361	287	27	m
130	32	37	15	38	86	64	7	w
Wahlkreise								
64	16	22	9	15	45	38	4	Insgesamt
Bewerber je Wahlkreis im Durchschnitt								
8,5	8,3	8,1	8,4	9,0	9,9	9,2	8,5	Insgesamt

1 Tabellen

1.2 Anzahl der zugelassenen Landeslistenbewerber nach Parteien und Ländern

Partei (i = insgesamt, z = zusammen, m = männlich, w = weiblich)		Insgesamt	Schles- wig- Holstein	Mecklen- burg- Vorpommern	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Branden- burg	Sachsen- Anhalt	Berlin
		Bewerber								
CDU	z	399	29	12	12	43	6	10	12	14
	m	256	17	7	9	32	4	7	8	10
	w	143	12	5	3	11	2	3	4	4
SPD	z	415	19	6	12	60	5	15	9	12
	m	247	12	4	6	32	3	8	6	6
	w	168	7	2	6	28	2	7	3	6
FDP	z	324	12	10	10	24	4	9	5	8
	m	259	9	10	8	21	3	7	4	8
	w	65	3	–	2	3	1	2	1	–
DIE LINKE	z	187	12	9	7	12	6	10	7	10
	m	93	6	6	3	6	3	5	3	4
	w	94	6	3	4	6	3	5	4	6
GRÜNE	z	281	12	10	7	20	4	6	8	12
	m	138	6	4	3	9	2	3	4	5
	w	143	6	6	4	11	2	3	4	7
CSU	z	70	–	–	–	–	–	–	–	–
	m	49	–	–	–	–	–	–	–	–
	w	21	–	–	–	–	–	–	–	–
PIRATEN	z	204	7	9	8	16	3	6	9	12
	m	160	5	7	5	12	2	4	7	4
	w	44	2	2	3	4	1	2	2	8
NPD	z	130	5	11	6	10	5	10	10	10
	m	108	5	10	6	8	4	5	8	9
	w	22	–	1	–	2	1	5	2	1
Tierschutzpartei	z	26	5	–	–	5	4	–	–	–
	m	15	2	–	–	3	4	–	–	–
	w	11	3	–	–	2	–	–	–	–
REP	z	121	–	3	–	6	–	4	–	6
	m	104	–	3	–	5	–	4	–	5
	w	17	–	–	–	1	–	–	–	1
ÖDP	z	144	–	–	6	–	–	–	5	5
	m	99	–	–	5	–	–	–	2	3
	w	45	–	–	1	–	–	–	3	2
FAMILIE	z	6	–	–	–	–	–	–	–	–
	m	4	–	–	–	–	–	–	–	–
	w	2	–	–	–	–	–	–	–	–
Bündnis 21/RRP	z	23	–	–	–	–	5	–	–	–
	m	17	–	–	–	–	3	–	–	–
	w	6	–	–	–	–	2	–	–	–
RENTNER	z	14	3	–	8	–	–	–	–	–
	m	10	3	–	4	–	–	–	–	–
	w	4	–	–	4	–	–	–	–	–
BP	z	23	–	–	–	–	–	–	–	–
	m	15	–	–	–	–	–	–	–	–
	w	8	–	–	–	–	–	–	–	–
PBC	z	14	–	–	–	9	–	–	–	–
	m	13	–	–	–	8	–	–	–	–
	w	1	–	–	–	1	–	–	–	–
BüSo	z	74	–	–	–	–	–	–	–	21
	m	56	–	–	–	–	–	–	–	15
	w	18	–	–	–	–	–	–	–	6

1 Tabellen

1.2 Anzahl der zugelassenen Landeslistenbewerber nach Parteien und Ländern

Nord- rhein- Westfalen	Sachsen	Hessen	Thüringen	Rhein- land- Pfalz	Bayern	Baden- Württem- berg	Saarland	Partei (i = insgesamt, z = zusammen, m = männlich, w = weiblich)	
Bewerber									
63	20	46	15	40	–	55	22	z	CDU
43	12	27	10	26	–	31	13	m	
20	8	19	5	14	–	24	9	w	
63	16	45	13	35	50	40	15	z	SPD
45	10	23	10	21	28	26	7	m	
18	6	22	3	14	22	14	8	w	
60	14	39	9	26	47	37	10	z	FDP
46	13	25	8	22	40	29	6	m	
14	1	14	1	4	7	8	4	w	
28	14	15	9	7	20	16	5	z	DIE LINKE
13	7	7	5	4	10	8	3	m	
15	7	8	4	3	10	8	2	w	
40	13	24	11	15	52	38	9	z	GRÜNE
20	7	12	8	6	26	19	4	m	
20	6	12	3	9	26	19	5	w	
–	–	–	–	–	70	–	–	z	CSU
–	–	–	–	–	49	–	–	m	
–	–	–	–	–	21	–	–	w	
25	14	9	9	14	30	27	6	z	PIRATEN
22	12	8	9	10	26	23	4	m	
3	2	1	–	4	4	4	2	w	
10	5	5	13	10	10	5	5	z	NPD
7	4	4	11	9	9	4	5	m	
3	1	1	2	1	1	1	–	w	
–	–	–	–	–	8	4	–	z	Tierschutzpartei
–	–	–	–	–	4	2	–	m	
–	–	–	–	–	4	2	–	w	
14	–	5	5	9	50	19	–	z	REP
13	–	5	3	8	41	17	–	m	
1	–	–	2	1	9	2	–	w	
23	–	–	22	26	28	29	–	z	ÖDP
17	–	–	12	18	22	20	–	m	
6	–	–	10	8	6	9	–	w	
–	–	–	–	–	–	–	6	z	FAMILIE
–	–	–	–	–	–	–	4	m	
–	–	–	–	–	–	–	2	w	
7	–	–	–	–	11	–	–	z	Bündnis 21/RRP
4	–	–	–	–	10	–	–	m	
3	–	–	–	–	1	–	–	w	
–	–	–	–	–	–	3	–	z	RENTNER
–	–	–	–	–	–	3	–	m	
–	–	–	–	–	–	–	–	w	
–	–	–	–	–	23	–	–	z	BP
–	–	–	–	–	15	–	–	m	
–	–	–	–	–	8	–	–	w	
–	–	–	–	–	–	5	–	z	PBC
–	–	–	–	–	–	5	–	m	
–	–	–	–	–	–	–	–	w	
11	10	10	–	–	13	9	–	z	BüSo
6	8	8	–	–	11	8	–	m	
5	2	2	–	–	2	1	–	w	

1 Tabellen

1.2 Anzahl der zugelassenen Landeslistenbewerber nach Parteien und Ländern

Partei (i = insgesamt, z = zusammen, m = männlich, w = weiblich)		Insgesamt	Schles- wig- Holstein	Mecklen- burg- Vorpommern	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Branden- burg	Sachsen- Anhalt	Berlin
Bewerber										
DIE VIOLETTEN	z	37	–	–	–	–	–	–	–	–
	m	18	–	–	–	–	–	–	–	–
	w	19	–	–	–	–	–	–	–	–
MLPD	z	129	5	5	6	5	4	5	11	7
	m	74	1	3	4	3	2	3	6	4
	w	55	4	2	2	2	2	2	5	3
Volksabstimmung	z	18	–	–	–	–	–	–	–	–
	m	15	–	–	–	–	–	–	–	–
	w	3	–	–	–	–	–	–	–	–
PSG	z	8	–	–	–	–	–	–	–	4
	m	5	–	–	–	–	–	–	–	3
	w	3	–	–	–	–	–	–	–	1
AfD	z	282	25	6	5	20	5	12	16	9
	m	238	19	6	5	17	5	11	12	7
	w	44	6	–	–	3	–	1	4	2
BIG	z	31	–	–	–	–	–	–	–	10
	m	26	–	–	–	–	–	–	–	10
	w	5	–	–	–	–	–	–	–	–
pro Deutschland	z	60	–	5	–	5	3	6	5	5
	m	50	–	5	–	4	3	5	4	4
	w	10	–	–	–	1	–	1	1	1
DIE RECHTE	z	5	–	–	–	–	–	–	–	–
	m	5	–	–	–	–	–	–	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–	–	–
DIE FRAUEN	z	10	–	–	–	–	–	–	–	–
	m	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	w	10	–	–	–	–	–	–	–	–
FREIE WÄHLER	z	208	5	9	3	13	2	8	16	6
	m	176	2	8	3	11	1	6	13	4
	w	32	3	1	–	2	1	2	3	2
Nichtwähler	z	6	–	–	–	–	–	–	–	–
	m	5	–	–	–	–	–	–	–	–
	w	1	–	–	–	–	–	–	–	–
VERNUNFT	z	49	–	–	–	–	–	–	–	–
	m	46	–	–	–	–	–	–	–	–
	w	3	–	–	–	–	–	–	–	–
Die PARTEI	z	148	–	–	17	–	7	–	–	54
	m	118	–	–	13	–	6	–	–	40
	w	30	–	–	4	–	1	–	–	14
Insgesamt	i	3 446	139	95	107	248	63	101	113	205
	m	2 419	87	73	74	171	45	68	77	141
	w	1 027	52	22	33	77	18	33	36	64
Landeslisten										
Insgesamt		233	12	12	13	14	14	12	12	17
Bewerber je Landesliste im Durchschnitt										
Insgesamt		14,8	11,6	7,9	8,2	17,7	4,5	8,4	9,4	12,1

1 Tabellen

1.2 Anzahl der zugelassenen Landeslistenbewerber nach Parteien und Ländern

Nord- rhein- Westfalen	Sachsen	Hessen	Thüringen	Rhein- land- Pfalz	Bayern	Baden- Württem- berg	Saarland	Partei (i = insgesamt, z = zusammen, m = männlich, w = weiblich)	
Bewerber									
–	–	–	–	–	37	–	–	z	DIE VIOLETTEN
–	–	–	–	–	18	–	–	m	
–	–	–	–	–	19	–	–	w	
19	7	7	6	5	14	18	5	z	MLPD
11	5	5	1	3	9	10	4	m	
8	2	2	5	2	5	8	1	w	
12	–	–	–	–	–	6	–	z	Volksabstimmung
11	–	–	–	–	–	4	–	m	
1	–	–	–	–	–	2	–	w	
2	–	2	–	–	–	–	–	z	PSG
1	–	1	–	–	–	–	–	m	
1	–	1	–	–	–	–	–	w	
44	9	20	7	27	42	28	7	z	AfD
41	8	18	5	22	35	21	6	m	
3	1	2	2	5	7	7	1	w	
11	–	–	–	–	–	10	–	z	BIG
8	–	–	–	–	–	8	–	m	
3	–	–	–	–	–	2	–	w	
2	5	5	–	5	5	5	4	z	pro Deutschland
1	4	4	–	3	4	5	4	m	
1	1	1	–	2	1	–	–	w	
5	–	–	–	–	–	–	–	z	DIE RECHTE
5	–	–	–	–	–	–	–	m	
–	–	–	–	–	–	–	–	w	
–	–	–	–	–	10	–	–	z	DIE FRAUEN
–	–	–	–	–	–	–	–	m	
–	–	–	–	–	10	–	–	w	
14	11	15	12	21	43	26	4	z	FREIE WÄHLER
12	10	13	8	19	38	24	4	m	
2	1	2	4	2	5	2	–	w	
6	–	–	–	–	–	–	–	z	Nichtwähler
5	–	–	–	–	–	–	–	m	
1	–	–	–	–	–	–	–	w	
13	–	–	–	5	20	11	–	z	VERNUNFT
13	–	–	–	4	18	11	–	m	
–	–	–	–	1	2	–	–	w	
53	–	17	–	–	–	–	–	z	Die PARTEI
44	–	15	–	–	–	–	–	m	
9	–	2	–	–	–	–	–	w	
525	138	264	131	245	583	391	98	i	Insgesamt
388	100	175	90	175	413	278	64	m	
137	38	89	41	70	170	113	34	w	
Landeslisten									
22	12	15	12	14	20	20	12		Insgesamt
Bewerber je Landesliste im Durchschnitt									
23,9	11,5	17,6	10,9	17,5	29,2	19,6	8,2		Insgesamt

1 Tabellen

1.3 Anzahl der Landeslisten, Kandidaturen und Kandidaten bei den Bundestagswahlen seit 1949 nach Parteien

Jahr der Wahl	Landes- listen	Kandidaturen				Kandidaten	
		auf Landes- listen	in Wahl- kreisen	insgesamt	darunter Doppel- kandidaturen	insgesamt	darunter weiblich
	CDU						
1949	–	217	187	404	43	361	38
1953	8	302	177	479	82	397	52
1957	9	315	194	509	102	407	47
1961	9	343	200	543	92	451	57
1965	9	387	204	591	118	473	69
1969	9	381	204	585	118	467	53
1972	9	537	204	741	118	623	67
1976	9	545	204	749	138	611	78
1980	9	427	203	630	136	494	82
1983	9	405	203	608	148	460	80
1987	9	394	203	597	159	438	98
1990	15	483	283	766	233	533	126
1994	15	463	283	746	236	510	124
1998	15	465	282	747	224	523	168
2002	15	449	255	704	212	492	153
2005	15	465	254	719	208	511	149
2009	15	397	254	651	207	444	142
2013	15	399	254	653	207	446	144
	SPD						
1949	–	267	242	509	125	384	51
1953	9	376	242	618	210	408	48
1957	10	407	243	650	221	429	47
1961	10	413	247	660	232	428	33
1965	10	461	248	709	230	479	48
1969	10	480	248	728	230	498	52
1972	10	601	248	849	227	622	55
1976	10	629	248	877	227	650	64
1980	10	459	248	707	224	483	74
1983	10	447	248	695	235	460	65
1987	10	455	248	703	230	473	126
1990	16	531	328	859	313	546	169
1994	16	526	327	853	321	532	193
1998	16	543	328	871	318	553	212
2002	16	516	299	815	290	525	209
2005	16	479	299	778	288	490	184
2009	16	438	299	737	280	457	166
2013	16	415	299	714	287	427	170
	FDP						
1949	–	237	236	473	114	359	26
1953	9	259	224	483	151	332	29
1957	10	273	247	520	179	341	24
1961	10	291	247	538	190	348	38
1965	10	264	248	512	177	335	23
1969	10	282	248	530	199	331	25
1972	10	328	248	576	202	374	30
1976	10	333	248	581	193	388	37
1980	10	326	248	574	204	370	59
1983	10	318	248	566	213	353	47
1987	10	294	248	542	221	321	61
1990	16	389	328	717	286	431	80
1994	16	306	324	630	257	373	67
1998	16	334	327	661	250	411	75
2002	16	368	299	667	247	420	84
2005	16	369	299	668	264	404	87
2009	16	346	299	645	267	378	81
2013	16	324	298	622	259	363	72
	DIE LINKE						
1990	16	149	71	220	47	173	74
1994	16	163	200	363	94	269	80
1998	16	181	248	429	96	333	98
2002	16	182	274	456	111	345	96
2005	16	302	290	592	104	488	161
2009	16	227	297	524	151	373	122
2013	16	187	298	485	142	343	121

1 Tabellen

1.3 Anzahl der Landeslisten, Kandidaturen und Kandidaten bei den Bundestagswahlen seit 1949 nach Parteien

Jahr der Wahl	Landes- listen	Kandidaturen				Kandidaten	
		auf Landes- listen	in Wahl- kreisen	insgesamt	darunter Doppel- kandidaturen	insgesamt	darunter weiblich
	GRÜNE						
1980	10	166	228	394	92	302	72
1983	10	204	244	448	130	318	60
1987	10	144	247	391	106	285	92
1990	11	141	254	395	97	298	99
1994	16	203	309	512	146	366	143
1998	16	264	325	589	180	409	166
2002	16	221	297	518	150	368	143
2005	16	238	297	535	169	366	131
2009	16	198	296	494	155	339	132
2013	16	281	299	580	214	366	160
	CSU						
1949	–	30	47	77	11	66	5
1953	1	39	44	83	13	70	5
1957	2	60	52	112	10	102	7
1961	1	50	47	97	15	82	7
1965	1	47	44	91	19	72	4
1969	1	53	44	97	15	82	6
1972	1	68	44	112	18	94	7
1976	1	73	44	117	14	103	7
1980	1	59	45	104	15	89	9
1983	1	45	45	90	18	72	5
1987	1	54	45	99	21	78	11
1990	1	43	45	88	21	67	9
1994	1	46	45	91	22	69	13
1998	1	51	45	96	17	79	14
2002	1	53	44	97	18	79	17
2005	1	59	45	104	17	87	22
2009	1	63	45	108	22	86	20
2013	1	70	45	115	29	86	21
	Sonstige						
1949	–	557	944	1 501	347	1 154	87
1953	48	1 113	1 105	2 218	609	1 609	138
1957	53	1 018	964	1 982	547	1 435	83
1961	38	893	780	1 670	423	1 250	111
1965	37	858	689	1 547	421	1 126	96
1969	45	1 047	662	1 709	453	1 256	113
1972	31	750	543	1 293	252	1 041	133
1976	65	1 120	796	1 916	424	1 492	264
1980	53	888	553	1 441	214	1 227	299
1983	40	780	428	1 208	172	1 036	261
1987	55	694	644	1 338	243	1 095	297
1990	110	1 077	1 029	2 106	458	1 648	337
1994	112	1 368	816	2 184	380	1 804	537
1998	191	2 168	1 148	3 316	562	2 754	675
2002	109	1 059	476	1 535	220	1 315	326
2005	97	994	578	1 572	270	1 302	283
2009	120	1 036	705	1 741	262	1 479	307
2013	153	1 770	1 212	2 982	562	2 420	461
	Insgesamt						
1949	–	1 308	1 656	2 964	640	2 324	207
1953	75	2 089	1 792	3 881	1 065	2 816	272
1957	84	2 073	1 700	3 773	1 059	2 714	208
1961	68	1 990	1 521	3 511	952	2 559	246
1965	67	2 017	1 433	3 450	965	2 485	240
1969	75	2 243	1 406	3 649	1 015	2 634	249
1972	61	2 284	1 287	3 571	817	2 754	292
1976	95	2 700	1 540	4 240	996	3 244	450
1980	93	2 325	1 525	3 850	885	2 965	595
1983	80	2 199	1 416	3 615	916	2 699	518
1987	95	2 035	1 635	3 670	980	2 690	685
1990	185	2 813	2 338	5 151	1 455	3 696	894
1994	192	3 075	2 304	5 379	1 456	3 923	1 157
1998	271	4 006	2 703	6 709	1 647	5 062	1 408
2002	189	2 848	1 944	4 792	1 248	3 544	1 028
2005	177	2 906	2 062	4 968	1 320	3 648	1 017
2009	200	2 705	2 195	4 900	1 344	3 556	970
2013	233	3 446	2 705	6 151	1 700	4 451	1 149

1 Tabellen

1.4 Anzahl der Kandidaturen nach Parteien und Ländern

Land	Landes- listen	Kandidaturen							
		auf Landeslisten		in Wahlkreisen		insgesamt		darunter Doppelkandidaturen	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
	CDU								
Schleswig-Holstein	1	29	12	11	2	40	14	11	2
Mecklenburg-Vorpommern	1	12	5	6	2	18	7	6	2
Hamburg	1	12	3	6	1	18	4	5	1
Niedersachsen	1	43	11	30	6	73	17	28	5
Bremen	1	6	2	2	2	8	4	2	2
Brandenburg	1	10	3	10	3	20	6	10	3
Sachsen-Anhalt	1	12	4	9	2	21	6	9	2
Berlin	1	14	4	12	2	26	6	10	2
Nordrhein-Westfalen	1	63	20	64	18	127	38	54	18
Sachsen	1	20	8	16	4	36	12	11	4
Hessen	1	46	19	22	5	68	24	22	5
Thüringen	1	15	5	9	2	24	7	9	2
Rheinland-Pfalz	1	40	14	15	5	55	19	15	5
Baden-Württemberg	1	55	24	38	3	93	27	11	3
Saarland	1	22	9	4	2	26	11	4	2
Bundesgebiet ohne Bayern	15	399	143	254	59	653	202	207	58
	SPD								
Schleswig-Holstein	1	19	7	11	5	30	12	11	5
Mecklenburg-Vorpommern	1	6	2	6	2	12	4	6	2
Hamburg	1	12	6	6	1	18	7	4	1
Niedersachsen	1	60	28	30	13	90	41	29	13
Bremen	1	5	2	2	–	7	2	2	–
Brandenburg	1	15	7	10	5	25	12	10	5
Sachsen-Anhalt	1	9	3	9	3	18	6	9	3
Berlin	1	12	6	12	6	24	12	9	4
Nordrhein-Westfalen	1	63	18	64	18	127	36	62	18
Sachsen	1	16	6	16	5	32	11	15	5
Hessen	1	45	22	22	7	67	29	22	7
Thüringen	1	13	3	9	3	22	6	9	3
Rheinland-Pfalz	1	35	14	15	8	50	22	15	8
Bayern	1	50	22	45	19	95	41	44	19
Baden-Württemberg	1	40	14	38	14	78	28	37	14
Saarland	1	15	8	4	1	19	9	3	1
Bundesgebiet	16	415	168	299	110	714	278	287	108
	FDP								
Schleswig-Holstein	1	12	3	11	2	23	5	11	2
Mecklenburg-Vorpommern	1	10	–	6	–	16	–	6	–
Hamburg	1	10	2	6	1	16	3	2	–
Niedersachsen	1	24	3	30	4	54	7	24	3
Bremen	1	4	1	2	–	6	1	2	–
Brandenburg	1	9	2	10	3	19	5	6	2
Sachsen-Anhalt	1	5	1	9	2	14	3	5	1
Berlin	1	8	–	12	1	20	1	7	–
Nordrhein-Westfalen	1	60	14	64	16	124	30	59	14
Sachsen	1	14	1	16	1	30	2	13	1
Hessen	1	39	14	22	6	61	20	20	6
Thüringen	1	9	1	9	–	18	1	6	–
Rheinland-Pfalz	1	26	4	15	1	41	5	14	1
Bayern	1	47	7	44	6	91	13	44	6
Baden-Württemberg	1	37	8	38	8	75	16	37	8
Saarland	1	10	4	4	–	14	4	3	–
Bundesgebiet	16	324	65	298	51	622	116	259	44

1 Tabellen

1.4 Anzahl der Kandidaturen nach Parteien und Ländern

Land	Landes- listen	Kandidaturen							
		auf Landeslisten		in Wahlkreisen		insgesamt		darunter Doppelkandidaturen	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
	DIE LINKE								
Schleswig-Holstein	1	12	6	11	3	23	9	4	1
Mecklenburg-Vorpommern	1	9	3	6	3	15	6	6	3
Hamburg	1	7	4	6	3	13	7	6	3
Niedersachsen	1	12	6	30	7	42	13	10	4
Bremen	1	6	3	2	1	8	4	–	
Brandenburg	1	10	5	10	5	20	10	9	4
Sachsen-Anhalt	1	7	4	9	4	16	8	7	4
Berlin	1	10	6	12	6	22	12	10	6
Nordrhein-Westfalen	1	28	15	63	21	91	36	21	10
Sachsen	1	14	7	16	7	30	14	13	7
Hessen	1	15	8	22	7	37	15	13	6
Thüringen	1	9	4	9	5	18	9	5	3
Rheinland-Pfalz	1	7	3	15	4	22	7	5	2
Bayern	1	20	10	45	8	65	18	17	7
Baden-Württemberg	1	16	8	38	9	54	17	16	8
Saarland	1	5	2	4	2	9	4	–	–
Bundesgebiet	16	187	94	298	95	485	189	142	68
	GRÜNE								
Schleswig-Holstein	1	12	6	11	5	23	11	6	3
Mecklenburg-Vorpommern	1	10	6	6	3	16	9	6	3
Hamburg	1	7	4	6	4	13	8	6	4
Niedersachsen	1	20	11	30	11	50	22	20	11
Bremen	1	4	2	2	2	6	4	2	2
Brandenburg	1	6	3	10	5	16	8	5	3
Sachsen-Anhalt	1	8	4	9	2	17	6	4	2
Berlin	1	12	7	12	4	24	11	7	4
Nordrhein-Westfalen	1	40	20	64	23	104	43	36	17
Sachsen	1	13	6	16	6	29	12	11	5
Hessen	1	24	12	22	10	46	22	18	10
Thüringen	1	11	3	9	2	20	5	4	1
Rheinland-Pfalz	1	15	9	15	7	30	16	10	5
Bayern	1	52	26	45	19	97	45	42	17
Baden-Württemberg	1	38	19	38	16	76	35	34	16
Saarland	1	9	5	4	2	13	7	3	1
Bundesgebiet	16	281	143	299	121	580	264	214	104
	CSU								
Bayern	1	70	21	45	8	115	29	29	8
	Sonstige								
Schleswig-Holstein	7	55	18	39	6	94	24	22	5
Mecklenburg-Vorpommern	7	48	6	24	5	72	11	16	4
Hamburg	8	59	14	33	4	92	18	20	4
Niedersachsen	9	89	18	104	13	193	31	34	5
Bremen	9	38	8	9	3	47	11	9	3
Brandenburg	7	51	13	42	7	93	20	14	5
Sachsen-Anhalt	7	72	20	38	7	110	27	22	4
Berlin	12	149	41	90	17	239	58	43	10
Nordrhein-Westfalen	17	271	50	223	34	494	84	65	14
Sachsen	7	61	10	53	9	114	19	18	1
Hessen	10	95	14	68	2	163	16	22	1
Thüringen	7	74	25	31	3	105	28	21	3
Rheinland-Pfalz	9	122	26	60	13	182	39	40	9
Bayern	15	344	84	223	26	567	110	138	18
Baden-Württemberg	15	205	40	161	14	366	54	67	8
Saarland	7	37	6	14	–	51	6	11	–
Bundesgebiet	153	1 770	393	1 212	163	2 982	556	562	94

1 Tabellen

1.4 Anzahl der Kandidaturen nach Parteien und Ländern

Land	Landes- listen	Kandidaturen							
		auf Landeslisten		in Wahlkreisen		insgesamt		darunter Doppelkandidaturen	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
	Insgesamt								
Schleswig-Holstein	12	139	52	94	23	233	75	65	18
Mecklenburg-Vorpommern	12	95	22	54	15	149	37	46	14
Hamburg	13	107	33	63	14	170	47	43	13
Niedersachsen	14	248	77	254	54	502	131	145	41
Bremen	14	63	18	19	8	82	26	17	7
Brandenburg	12	101	33	92	28	193	61	54	22
Sachsen-Anhalt	12	113	36	83	20	196	56	56	16
Berlin	17	205	64	150	36	355	100	86	26
Nordrhein-Westfalen	22	525	137	542	130	1 067	267	297	91
Sachsen	12	138	38	133	32	271	70	81	23
Hessen	15	264	89	178	37	442	126	117	35
Thüringen	12	131	41	76	15	207	56	54	12
Rheinland-Pfalz	14	245	70	135	38	380	108	99	30
Bayern	20	583	170	447	86	1 030	256	314	75
Baden-Württemberg	20	391	113	351	64	742	177	202	57
Saarland	12	98	34	34	7	132	41	24	4
Bundesgebiet	233	3 446	1 027	2 705	607	6 151	1 634	1 700	484

1 Tabellen

1.5 Anzahl der Kandidaten nach Parteien und Ländern

Land	Kandidaten		Davon					
			nur in Wahlkreisen		nur auf Landeslisten		Doppelkandidaten	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
	CDU							
Schleswig-Holstein	29	12	–	–	18	10	11	2
Mecklenburg-Vorpommern	12	5	–	–	6	3	6	2
Hamburg	13	3	1	–	7	2	5	1
Niedersachsen	45	12	2	1	15	6	28	5
Bremen	6	2	–	–	4	–	2	2
Brandenburg	10	3	–	–	–	–	10	3
Sachsen-Anhalt	12	4	–	–	3	2	9	2
Berlin	16	4	2	–	4	2	10	2
Nordrhein-Westfalen	73	20	10	–	9	2	54	18
Sachsen	25	8	5	–	9	4	11	4
Hessen	46	19	–	–	24	14	22	5
Thüringen	15	5	–	–	6	3	9	2
Rheinland-Pfalz	40	14	–	–	25	9	15	5
Baden-Württemberg	82	24	27	–	44	21	11	3
Saarland	22	9	–	–	18	7	4	2
Bundesgebiet ohne Bayern	446	144	47	1	192	85	207	58
	SPD							
Schleswig-Holstein	19	7	–	–	8	2	11	5
Mecklenburg-Vorpommern	6	2	–	–	–	–	6	2
Hamburg	14	6	2	–	8	5	4	1
Niedersachsen	61	28	1	–	31	15	29	13
Bremen	5	2	–	–	3	2	2	–
Brandenburg	15	7	–	–	5	2	10	5
Sachsen-Anhalt	9	3	–	–	–	–	9	3
Berlin	15	8	3	2	3	2	9	4
Nordrhein-Westfalen	65	18	2	–	1	–	62	18
Sachsen	17	6	1	–	1	1	15	5
Hessen	45	22	–	–	23	15	22	7
Thüringen	13	3	–	–	4	–	9	3
Rheinland-Pfalz	35	14	–	–	20	6	15	8
Bayern	51	22	1	–	6	3	44	19
Baden-Württemberg	41	14	1	–	3	–	37	14
Saarland	16	8	1	–	12	7	3	1
Bundesgebiet	427	170	12	2	128	60	287	108
	FDP							
Schleswig-Holstein	12	3	–	–	1	1	11	2
Mecklenburg-Vorpommern	10	–	–	–	4	–	6	–
Hamburg	14	3	4	1	8	2	2	–
Niedersachsen	30	4	6	1	–	–	24	3
Bremen	4	1	–	–	2	1	2	–
Brandenburg	13	3	4	1	3	–	6	2
Sachsen-Anhalt	9	2	4	1	–	–	5	1
Berlin	13	1	5	1	1	–	7	–
Nordrhein-Westfalen	65	16	5	2	1	–	59	14
Sachsen	17	1	3	–	1	–	13	1
Hessen	41	14	2	–	19	8	20	6
Thüringen	12	1	3	–	3	1	6	–
Rheinland-Pfalz	27	4	1	–	12	3	14	1
Bayern	47	7	–	–	3	1	44	6
Baden-Württemberg	38	8	1	–	–	–	37	8
Saarland	11	4	1	–	7	4	3	–
Bundesgebiet	363	72	39	7	65	21	259	44

1 Tabellen

1.5 Anzahl der Kandidaten nach Parteien und Ländern

Land	Kandidaten		Davon					
			nur in Wahlkreisen		nur auf Landeslisten		Doppelkandidaten	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
	DIE LINKE							
Schleswig-Holstein	19	8	7	2	8	5	4	1
Mecklenburg-Vorpommern	9	3	–	–	3	–	6	3
Hamburg	7	4	–	–	1	1	6	3
Niedersachsen	32	9	20	3	2	2	10	4
Bremen	8	4	2	1	6	3	–	–
Brandenburg	11	6	1	1	1	1	9	4
Sachsen-Anhalt	9	4	2	–	–	–	7	4
Berlin	12	6	2	–	–	–	10	6
Nordrhein-Westfalen	70	26	42	11	7	5	21	10
Sachsen	17	7	3	–	1	–	13	7
Hessen	24	9	9	1	2	2	13	6
Thüringen	13	6	4	2	4	1	5	3
Rheinland-Pfalz	17	5	10	2	2	1	5	2
Bayern	48	11	28	1	3	3	17	7
Baden-Württemberg	38	9	22	1	–	–	16	8
Saarland	9	4	4	2	5	2	–	–
Bundesgebiet	343	121	156	27	45	26	142	68
	GRÜNE							
Schleswig-Holstein	17	8	5	2	6	3	6	3
Mecklenburg-Vorpommern	10	6	–	–	4	3	6	3
Hamburg	7	4	–	–	1	–	6	4
Niedersachsen	30	11	10	–	–	–	20	11
Bremen	4	2	–	–	2	–	2	2
Brandenburg	11	5	5	2	1	–	5	3
Sachsen-Anhalt	13	4	5	–	4	2	4	2
Berlin	17	7	5	–	5	3	7	4
Nordrhein-Westfalen	68	26	28	6	4	3	36	17
Sachsen	18	7	5	1	2	1	11	5
Hessen	28	12	4	–	6	2	18	10
Thüringen	16	4	5	1	7	2	4	1
Rheinland-Pfalz	20	11	5	2	5	4	10	5
Bayern	55	28	3	2	10	9	42	17
Baden-Württemberg	42	19	4	–	4	3	34	16
Saarland	10	6	1	1	6	4	3	1
Bundesgebiet	366	160	85	17	67	39	214	104
	CSU							
Bayern	86	21	16	–	41	13	29	8
	Sonstige							
Schleswig-Holstein	72	19	17	1	33	13	22	5
Mecklenburg-Vorpommern	56	7	8	1	32	2	16	4
Hamburg	72	14	13	–	39	10	20	4
Niedersachsen	159	26	70	8	55	13	34	5
Bremen	38	8	–	–	29	5	9	3
Brandenburg	79	15	28	2	37	8	14	5
Sachsen-Anhalt	88	23	16	3	50	16	22	4
Berlin	198	48	49	7	108	31	41	10
Nordrhein-Westfalen	431	70	160	20	208	36	63	14
Sachsen	96	18	35	8	43	9	18	1
Hessen	141	15	46	1	73	13	22	1
Thüringen	84	25	10	–	53	22	21	3
Rheinland-Pfalz	144	30	22	4	84	17	38	9
Bayern	429	92	85	8	206	66	138	18
Baden-Württemberg	299	46	94	6	138	32	67	8
Saarland	40	6	3	–	26	6	11	–
Bundesgebiet	2 426	462	656	69	1 214	299	556	94

1 Tabellen

1.5 Anzahl der Kandidaten nach Parteien und Ländern

Land	Kandidaten		Davon					
			nur in Wahlkreisen		nur auf Landeslisten		Doppelkandidaten	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
	Insgesamt							
Schleswig-Holstein	168	57	29	5	74	34	65	18
Mecklenburg-Vorpommern	103	23	8	1	49	8	46	14
Hamburg	127	34	20	1	64	20	43	13
Niedersachsen	357	90	109	13	103	36	145	41
Bremen	65	19	2	1	46	11	17	7
Brandenburg	139	39	38	6	47	11	54	22
Sachsen-Anhalt	140	40	27	4	57	20	56	16
Berlin	271	74	66	10	121	38	84	26
Nordrhein-Westfalen	772	176	247	39	230	46	295	91
Sachsen	190	47	52	9	57	15	81	23
Hessen	325	91	61	2	147	54	117	35
Thüringen	153	44	22	3	77	29	54	12
Rheinland-Pfalz	283	78	38	8	148	40	97	30
Bayern	716	181	133	11	269	95	314	75
Baden-Württemberg	540	120	149	7	189	56	202	57
Saarland	108	37	10	3	74	30	24	4
Bundesgebiet	4 457	1 150	1 011	123	1 752	543	1 694	484
Bundesgebiet bereinigt ¹⁾	4 451	1 149	1 005	122	1 746	542	1 700	485

1) Bereinigt um sechs Kandidaten, die länderübergreifend in einem Wahlkreis und auf einer Landesliste kandidieren.

1 Tabellen

1.6 Durchschnittsalter der Kandidaten nach Parteien und Geschlecht

Partei	Durchschnittsalter der Kandidaten in Jahren		
	insgesamt	männlich	weiblich
CDU	47,9	47,2	49,4
SPD	46,4	45,9	47,2
FDP	46,0	45,6	47,8
DIE LINKE	49,2	48,8	49,8
GRÜNE	44,4	44,1	44,7
CSU	44,9	45,2	44,0
PIRATEN	39,3	39,9	36,1
NPD	47,3	47,2	48,6
Tierschutzpartei	49,3	47,5	51,6
REP	56,0	56,6	52,5
ÖDP	52,1	51,2	54,4
FAMILIE	46,2	46,7	45,0
Bündnis 21/RRP	66,7	66,3	67,8
RENTNER	64,4	69,6	51,3
BP	48,0	50,3	42,9
PBC	46,9	46,7	49,0
BüSo	46,5	46,8	45,5
DIE VIOLETTEN	51,2	52,4	49,9
MLPD	55,6	57,0	53,5
Volksabstimmung	69,3	67,9	76,7
PSG	52,5	49,6	57,3
AfD	50,0	50,3	47,8
BIG	40,6	40,9	39,0
pro Deutschland	53,3	53,2	53,4
DIE RECHTE	25,8	25,8	–
DIE FRAUEN	58,3	–	58,3
FREIE WÄHLER	51,0	51,3	49,4
Nichtwähler	65,0	67,2	54,0
VERNUNFT	38,3	38,1	42,0
Die PARTEI	35,4	36,3	31,9
B	30,0	30,0	–
BGD	85,0	–	85,0
DKP	66,7	69,5	61,0
NEIN!	31,0	31,0	–
Wählergruppen/Einzelbewerber	51,8	51,9	48,5
Insgesamt	47,4	47,3	47,6

1 Tabellen

1.7 Anzahl der Kandidaten nach Altersgruppen und Parteien

Partei (i = insgesamt, z = zusammen, w = weiblich)		Bewerber							
		insgesamt	davon in den Altersgruppen						Jahren
			18 - 20	21 - 24	25 - 29	30 - 34	35 - 39	40 - 44	
CDU	z	446	1	9	26	32	45	45	66
	w	144	–	5	4	7	14	8	19
SPD	z	427	4	9	22	38	42	55	74
	w	170	1	2	5	17	13	21	35
FDP	z	363	5	13	19	27	54	46	50
	w	72	–	–	4	6	12	7	8
DIE LINKE	z	343	4	7	16	20	26	36	40
	w	121	–	1	6	5	9	9	17
GRÜNE	z	366	4	10	37	33	36	43	77
	w	160	1	3	17	14	18	13	33
CSU	z	86	–	1	10	9	15	11	10
	w	21	–	–	3	1	5	4	–
PIRATEN	z	384	9	22	65	51	41	64	68
	w	64	2	4	23	7	4	5	10
NPD	z	304	–	16	30	32	32	32	24
	w	37	–	1	4	2	6	4	1
Tierschutzpartei	z	28	–	–	2	5	2	3	5
	w	12	–	–	–	3	–	2	2
REP	z	129	–	1	4	7	8	6	14
	w	18	–	1	2	–	3	–	1
ÖDP	z	160	–	4	3	5	5	18	35
	w	46	–	2	–	–	2	3	10
FAMILIE	z	10	–	–	–	1	1	3	2
	w	3	–	–	–	–	–	1	2
Bündnis 21/RRP	z	26	–	–	–	–	–	1	–
	w	6	–	–	–	–	–	–	–
RENTNER	z	14	–	–	–	–	1	1	–
	w	4	–	–	–	–	1	1	–
BP	z	29	1	3	2	–	1	3	6
	w	9	1	1	1	–	1	1	1
PBC	z	16	–	1	–	3	1	2	4
	w	1	–	–	–	–	–	–	1
BüSo	z	81	–	1	12	16	2	5	7
	w	20	–	1	3	4	–	–	2
DIE VIOLETTEN	z	41	1	1	–	1	1	4	8
	w	20	1	–	–	1	–	3	3
MLPD	z	142	–	1	4	6	4	6	9
	w	57	–	1	1	4	4	2	3
Volksabstimmung	z	18	–	–	–	–	–	–	3
	w	3	–	–	–	–	–	–	–
PSG	z	8	–	–	–	1	–	–	2
	w	3	–	–	–	–	–	–	–
AfD	z	361	2	6	11	14	25	48	63
	w	50	–	1	2	1	4	6	12

1 Tabellen

1.7 Anzahl der Kandidaten nach Altersgruppen und Parteien

Bewerber							Partei (i = insgesamt, z = zusammen, w = weiblich)
davon in den Altersgruppen							
50 - 54	55 - 59	60 - 64	65 - 69	70 - 74	75 - 79	80 und mehr	
Jahren							
88	59	48	12	11	4	–	z CDU
39	24	16	3	4	1	–	w
76	55	45	6	–	1	–	z SPD
33	23	19	1	–	–	–	w
58	38	28	16	8	1	–	z FDP
13	11	7	2	2	–	–	w
64	64	49	14	3	–	–	z DIE LINKE
30	27	15	2	–	–	–	w
55	43	19	8	1	–	–	z GRÜNE
29	23	7	2	–	–	–	w
5	14	10	1	–	–	–	z CSU
2	5	1	–	–	–	–	w
22	30	7	4	1	–	–	z PIRATEN
2	6	–	1	–	–	–	w
34	29	31	18	13	8	5	z NPD
4	5	5	2	1	1	1	w
2	2	3	–	1	3	–	z Tierschutzpartei
–	–	3	–	1	1	–	w
15	14	25	11	14	5	5	z REP
2	2	3	–	1	2	1	w
24	25	15	11	10	4	1	z ÖDP
8	7	3	3	5	2	1	w
1	1	–	1	–	–	–	z FAMILIE
–	–	–	–	–	–	–	w
1	2	3	9	8	2	–	z Bündnis 21/RRP
–	–	1	3	2	–	–	w
–	2	1	1	7	–	1	z RENTNER
–	1	–	–	1	–	–	w
2	4	3	2	–	2	–	z BP
–	1	1	1	–	–	–	w
–	1	2	1	1	–	–	z PBC
–	–	–	–	–	–	–	w
10	7	9	8	3	1	–	z BüSo
3	3	1	2	1	–	–	w
9	8	4	2	1	1	–	z DIE VIOLETTEN
4	4	3	1	–	–	–	w
17	36	35	17	7	–	–	z MLPD
7	18	10	5	2	–	–	w
–	1	1	2	5	3	3	z Volksabstimmung
–	–	–	–	2	–	1	w
–	3	2	–	–	–	–	z PSG
–	2	1	–	–	–	–	w
69	51	34	23	11	4	–	z AfD
14	8	–	2	–	–	–	w

1 Tabellen

1.7 Anzahl der Kandidaten nach Altersgruppen und Parteien

Partei (i = insgesamt, z = zusammen, w = weiblich)		Bewerber							
		insgesamt	davon in den Altersgruppen						
			18 - 20	21 - 24	25 - 29	30 - 34	35 - 39	40 - 44	45 - 49
			Jahren						
BIG	z	32	–	2	3	3	5	7	6
	w	5	–	–	1	–	2	1	–
pro Deutschland	z	60	–	2	2	3	5	4	10
	w	10	–	1	1	–	1	–	1
DIE RECHTE	z	5	1	2	1	–	1	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–	–
DIE FRAUEN	z	10	–	–	–	–	–	–	1
	w	10	–	–	–	–	–	–	1
FREIE WÄHLER	z	253	1	8	11	12	11	22	34
	w	39	1	3	–	1	2	4	7
Nichtwähler	z	6	–	–	–	–	–	–	–
	w	1	–	–	–	–	–	–	–
VERNUNFT	z	52	3	3	8	11	3	6	9
	w	3	–	1	–	–	–	–	1
Die PARTEI	z	162	10	17	30	31	16	27	13
	w	33	3	4	10	6	2	6	1
B	z	1	–	–	–	1	–	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–	–
BGD	z	1	–	–	–	–	–	–	–
	w	1	–	–	–	–	–	–	–
DKP	z	6	–	–	–	–	–	–	–
	w	2	–	–	–	–	–	–	–
NEIN!	z	1	–	–	–	1	–	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–	–
Wählergruppen/ Einzelbewerber ¹⁾	z	80	1	1	1	6	5	9	9
	w	4	–	–	–	–	–	2	–
Insgesamt	i	4 451	47	140	319	369	388	507	649
	w	1 149	10	32	87	79	103	103	171

1) Ohne einen Einzelbewerber, der zugleich Bewerber auf der Landesliste im Land Bayern für die Partei „Alternative für Deutschland“ ist.

1 Tabellen

1.7 Anzahl der Kandidaten nach Altersgruppen und Parteien

Bewerber davon in den Altersgruppen							Partei (i = insgesamt, z = zusammen, w = weiblich)
50 - 54	55 - 59	60 - 64	65 - 69	70 - 74	75 - 79	80 und mehr	
Jahren							
4	2	–	–	–	–	–	z BIG
–	1	–	–	–	–	–	w
8	3	5	9	7	1	1	z pro Deutschland
1	–	1	3	–	–	1	w
–	–	–	–	–	–	–	z DIE RECHTE
–	–	–	–	–	–	–	w
5	–	1	–	3	–	–	z DIE FRAUEN
5	–	1	–	3	–	–	w
44	44	36	20	7	3	–	z FREIE WÄHLER
6	5	7	2	1	–	–	w
1	1	1	1	1	1	–	z Nichtwähler
1	–	–	–	–	–	–	w
6	2	–	–	–	1	–	z VERNUNFT
–	1	–	–	–	–	–	w
8	5	4	–	1	–	–	z Die PARTEI
–	–	1	–	–	–	–	w
–	–	–	–	–	–	–	z B
–	–	–	–	–	–	–	w
–	–	–	–	–	–	1	z BGD
–	–	–	–	–	–	1	w
1	–	–	3	1	1	–	z DKP
1	–	–	–	1	–	–	w
–	–	–	–	–	–	–	z NEIN!
–	–	–	–	–	–	–	w
11	15	12	4	2	4	–	z Wählergruppen/ Einzelbewerber
1	–	1	–	–	–	–	w
640	561	433	204	127	50	17	i Insgesamt
205	177	107	35	27	7	6	w

1 Tabellen

1.8 Anzahl der Kandidaten nach Berufsbereichen

Partei (i = insgesamt, z = zusammen, w = weiblich)	Bewerber							
	insgesamt	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau					Bergleute, Mineralgewinner	
		zusammen	darunter				zusammen	Bergleute
			Landwirt- schaftliche Berufe	Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in der Land- und Tierwirtschaft	Gartenbau- berufe	Forst-, Jagdberufe		
CDU	z	446	14	7	5	1	–	–
	w	144	3	–	1	1	–	–
SPD	z	427	3	–	1	–	2	2
	w	170	1	–	1	–	1	1
FDP	z	363	7	4	2	1	–	–
	w	72	–	–	–	–	–	–
DIE LINKE	z	343	4	–	1	3	–	–
	w	121	1	–	1	–	–	–
GRÜNE	z	366	17	5	8	1	2	–
	w	160	7	1	4	1	–	–
CSU	z	86	1	1	–	–	–	–
	w	21	–	–	–	–	–	–
PIRATEN	z	384	1	–	–	–	–	–
	w	64	1	–	–	–	–	–
NPD	z	304	8	4	–	3	1	–
	w	37	–	–	–	–	–	–
Tierschutzpartei	z	28	–	–	–	–	–	–
	w	12	–	–	–	–	–	–
REP	z	129	5	3	–	1	–	–
	w	18	–	–	–	–	–	–
ÖDP	z	160	4	2	2	–	–	–
	w	46	–	–	–	–	–	–
FAMILIE	z	10	–	–	–	–	–	–
	w	3	–	–	–	–	–	–
Bündnis 21/RRP	z	26	–	–	–	–	–	–
	w	6	–	–	–	–	–	–
RENTNER	z	14	–	–	–	–	–	–
	w	4	–	–	–	–	–	–
BP	z	29	1	–	1	–	–	–
	w	9	–	–	–	–	–	–
PBC	z	16	–	–	–	–	–	–
	w	1	–	–	–	–	–	–
BüSo	z	81	3	3	–	–	–	–
	w	20	–	–	–	–	–	–
DIE VIOLETTEN	z	41	1	–	–	1	–	–
	w	20	1	–	–	1	–	–
MLPD	z	142	1	–	–	1	–	1
	w	57	–	–	–	–	–	–
Volksabstimmung	z	18	–	–	–	–	–	–
	w	3	–	–	–	–	–	–

1 Tabellen

1.8 Anzahl der Kandidaten nach Berufsbereichen

Bewerber							Partei (i = insgesamt, z = zusammen, w = weiblich)
davon Fertigungsberufe							
zusammen	darunter						
	Chemie-, Kunststoff- berufe	Druck- und Druckweiter- verarbeitungs- berufe	Berufe in der Metall- erzeugung und -bearbeitung	Metall-, Maschinenbau- und verwandte Berufe	Elektroberufe	Ernährungs- berufe	

1 Tabellen

1.8 Anzahl der Kandidaten nach Berufsbereichen

Partei (i = insgesamt, z = zusammen, w = weiblich)		Bewerber						
		noch davon Fertigungsberufe				davon Technische Berufe		
		darunter				darunter		
		Hoch-, Tiefbauberufe	Berufe in der Holz- und Kunststoff- verarbeitung	Maler/ Malerinnen, Lackierer/ Lackiererinnen und verwandte Berufe	Hilfsarbeiter/ Hilfsarbeiter- innen ohne nähere Tätig- keitsangabe	zusammen	Ingenieure/ Ingenieurinnen, Chemiker/ Chemikerinnen, Physiker/ Physikerinnen, Mathematiker/ Mathematikerinnen	Techniker/ Technikerinnen, Technische Sonder- fachkräfte
CDU	z	1	–	1	–	21	17	4
	w	–	–	–	–	4	3	1
SPD	z	–	–	–	–	16	14	2
	w	–	–	–	–	7	7	–
FDP	z	1	–	–	–	22	21	1
	w	–	–	–	–	3	3	–
DIE LINKE	z	2	–	–	1	22	12	10
	w	–	–	–	1	5	4	1
GRÜNE	z	–	1	–	–	34	30	4
	w	–	–	–	–	9	8	1
CSU	z	–	–	–	–	3	3	–
	w	–	–	–	–	1	1	–
PIRATEN	z	1	–	1	–	46	31	15
	w	–	–	1	–	3	3	–
NPD	z	11	5	4	6	18	8	10
	w	–	–	1	–	–	–	–
Tierschutzpartei	z	–	–	–	–	2	2	–
	w	–	–	–	–	–	–	–
REP	z	2	–	3	1	12	6	6
	w	–	–	–	–	1	1	–
ÖDP	z	–	2	–	–	20	15	5
	w	–	–	–	–	1	1	–
FAMILIE	z	–	–	–	–	–	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–
Bündnis 21/RRP	z	–	–	–	–	2	1	1
	w	–	–	–	–	–	–	–
RENTNER	z	–	–	–	–	–	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–
BP	z	–	–	–	–	2	1	1
	w	–	–	–	–	1	1	–
PBC	z	–	–	–	1	2	2	–
	w	–	–	–	–	–	–	–
BüSo	z	–	–	1	–	7	4	3
	w	–	–	–	–	1	1	–
DIE VIOLETTEN	z	–	–	–	–	3	2	1
	w	–	–	–	–	–	–	–
MLPD	z	–	–	1	2	11	5	6
	w	–	–	–	–	2	–	2
Volksabstimmung	z	–	–	–	–	5	2	3
	w	–	–	–	–	–	–	–

1 Tabellen

1.8 Anzahl der Kandidaten nach Berufsbereichen

Bewerber								Partei (i = insgesamt, z = zusammen, w = weiblich)
davon Dienstleistungsberufe								
zusammen	darunter							
	Waren- kaufleute	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- fachleute	Andere Dienst- leistungskauf- leute und zuge- hörige Berufe	Verkehrs- berufe	erufe in der Unternehmens- leitung, -beratung und -prüfung	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	Rechnungs- kaufleute, Informatiker/ Informatiker- innen	
369	8	15	5	–	27	160	2	z CDU
122	2	7	2	–	12	39	1	
365	2	3	4	1	26	113	12	z SPD
146	–	1	3	–	11	37	6	
292	3	15	6	2	48	57	6	z FDP
62	–	4	2	–	8	12	2	
265	13	3	4	2	6	79	7	z DIE LINKE
105	4	–	2	–	1	38	1	
271	3	5	2	–	30	66	7	z GRÜNE
131	1	3	–	–	11	34	1	
79	1	2	1	–	4	40	–	z CSU
19	–	–	1	–	1	7	–	
249	5	2	1	5	24	6	72	z PIRATEN
37	1	–	1	1	5	1	–	
147	12	3	5	15	16	12	5	z NPD
25	4	–	2	–	1	1	–	
19	2	1	–	–	2	–	–	z Tierschutzpartei
10	1	–	–	–	2	–	–	
54	6	–	2	4	6	2	1	z REP
11	1	–	1	1	–	–	–	
103	4	3	–	1	4	5	6	z ÖDP
33	3	1	–	–	–	1	1	
7	–	1	–	–	–	–	1	z FAMILIE
2	–	–	–	–	–	–	–	
7	–	–	–	1	–	–	–	z Bündnis 21/RRP
3	–	–	–	–	–	–	–	
5	–	–	–	1	–	–	–	z RENTNER
3	–	–	–	–	–	–	–	
18	2	1	–	–	2	–	–	z BP
6	2	–	–	–	–	–	–	
8	1	–	1	1	1	–	–	z PBC
1	–	–	–	–	–	–	–	
51	3	1	1	3	2	–	1	z BüSo
13	–	–	–	1	2	–	–	
28	–	–	–	2	3	1	1	z DIE VIOLETTEN
14	–	–	–	–	1	1	–	
75	1	1	1	4	2	–	–	z MLPD
42	1	–	–	1	1	–	–	
9	–	–	–	–	–	–	–	z Volksabstimmung
3	–	–	–	–	–	–	–	

1 Tabellen

1.8 Anzahl der Kandidaten nach Berufsbereichen

Partei (i = insgesamt, z = zusammen, w = weiblich)	Bewerber							
	noch davon Dienstleistungsberufe							
	darunter							
	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	Sicherheits- berufe, a.n.g.	Berufe im Rechts- und Vollstreckungs- wesen	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	Künstlerische und zugeordnete Berufe	Ärzte/ Ärztinnen, Apotheker/ Apothekerinnen	Übrige Gesundheits- berufe	Soziale Berufe
CDU	z	33	4	46	1	3	4	3
	w	17	–	13	–	2	1	2
SPD	z	32	13	43	5	1	3	5
	w	9	2	17	2	–	1	4
FDP	z	32	2	53	3	1	12	3
	w	7	–	9	3	1	2	2
DIE LINKE	z	34	1	6	13	4	–	10
	w	15	–	–	3	1	–	3
GRÜNE	z	15	2	22	6	4	7	4
	w	11	1	13	4	–	3	3
CSU	z	6	2	6	1	–	1	1
	w	2	–	3	1	–	–	1
PIRATEN	z	30	7	11	7	13	3	4
	w	5	–	4	–	2	–	2
NPD	z	40	2	5	4	4	–	3
	w	7	–	2	1	2	–	2
Tierschutzpartei	z	2	–	1	–	1	1	1
	w	–	–	–	–	–	1	–
REP	z	10	1	2	3	–	2	2
	w	3	–	–	2	–	–	1
ÖDP	z	14	3	–	2	3	10	7
	w	6	–	–	1	2	1	5
FAMILIE	z	1	–	–	–	–	–	1
	w	1	–	–	–	–	–	–
Bündnis 21/RRP	z	4	–	–	–	–	–	1
	w	2	–	–	–	–	–	1
RENTNER	z	–	–	–	–	–	–	1
	w	–	–	–	–	–	–	1
BP	z	1	–	1	1	1	2	–
	w	1	–	–	–	–	–	–
PBC	z	–	–	–	1	–	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	1
BüSo	z	26	–	–	3	2	1	5
	w	5	–	–	1	–	–	3
DIE VIOLETTEN	z	3	–	3	–	6	1	3
	w	3	–	1	–	2	–	2
MLPD	z	14	–	4	4	4	9	8
	w	10	–	–	2	4	2	6
Volksabstimmung	z	4	–	1	–	–	1	1
	w	1	–	–	–	–	–	1

1 Tabellen

1.8 Anzahl der Kandidaten nach Berufsbereichen

noch davon Dienstleistungsberufe darunter			Bewerber davon sonstige Arbeitskräfte darunter			davon nicht erwerbstätig		Partei (i = insgesamt, z = zusammen, w = weiblich)
Lehrer/ Lehrerinnen	Geistes- und naturwissen- schaftliche Berufe, a.n.g.	Berufe in der Seelsorge	zusammen	mit (noch) nicht bestimmtem Beruf, z.B. Auszubildende, Praktikanten	ohne nähere Tätigkeits- angabe, z.B. Selbstständige	Schüler/ Schülerinnen, Studenten/ Studentinnen o.Ä.	Rentner, Pensionäre, Hausfrauen, Arbeitssuchende o.Ä.	
19	33	–	5	1	3	18	11	z CDU
6	13	–	3	1	1	4	6	
30	59	1	6	1	5	22	7	z SPD
12	28	1	2	–	2	8	5	
17	29	–	7	1	6	20	8	z FDP
2	7	–	1	–	1	2	3	
18	31	–	3	–	3	15	15	z DIE LINKE
7	18	–	–	–	–	4	5	
28	57	1	4	–	4	29	6	z GRÜNE
11	29	–	2	–	2	9	2	
2	11	–	–	–	–	1	–	z CSU
1	1	–	–	–	–	–	–	
18	31	–	18	4	14	48	5	z PIRATEN
4	8	–	3	1	2	15	1	
–	15	–	12	4	8	4	32	z NPD
–	1	–	1	–	1	2	5	
2	5	–	1	–	1	1	4	z Tierschutzpartei
1	5	–	–	–	–	–	2	
1	3	–	4	–	4	1	29	z REP
–	–	–	–	–	–	–	6	
16	10	1	1	–	1	6	22	z ÖDP
3	4	1	–	–	–	2	10	
1	1	–	–	–	–	–	2	z FAMILIE
1	–	–	–	–	–	–	1	
–	1	–	1	–	1	–	16	z Bündnis 21/RRP
–	–	–	–	–	–	–	3	
–	1	–	1	–	1	–	8	z RENTNER
–	–	–	–	–	–	–	1	
–	1	–	–	–	–	3	2	z BP
–	–	–	–	–	–	2	–	
1	–	1	1	–	1	2	1	z PBC
–	–	–	–	–	–	–	–	
1	–	–	2	1	1	3	7	z BüSo
–	–	–	1	1	–	3	2	
3	–	–	–	–	–	2	5	z DIE VIOLETTEN
3	–	–	–	–	–	1	3	
10	1	–	–	–	–	2	15	z MLPD
8	–	–	–	–	–	–	6	
–	1	–	–	–	–	–	3	z Volksabstimmung
–	–	–	–	–	–	–	–	

1 Tabellen

1.8 Anzahl der Kandidaten nach Berufsbereichen

Partei (i = insgesamt, z = zusammen, w = weiblich)	Bewerber							
	insgesamt	zusammen	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau				Bergleute, Mineralgewinner	
			darunter				zusammen	Bergleute
			Landwirt- schaftliche Berufe	Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in der Land- und Tierwirtschaft	Gartenbau- berufe	Forst-, Jagdberufe		
PSG	z	8	–	–	–	–	–	–
	w	3	–	–	–	–	–	–
AfD	z	361	1	1	–	–	1	1
	w	50	–	–	–	–	–	–
BIG	z	32	–	–	–	–	–	–
	w	5	–	–	–	–	–	–
pro Deutschland	z	60	5	2	–	3	–	–
	w	10	1	–	–	1	–	–
DIE RECHTE	z	5	–	–	–	–	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–
DIE FRAUEN	z	10	–	–	–	–	–	–
	w	10	–	–	–	–	–	–
FREIE WÄHLER	z	253	4	2	2	–	–	–
	w	39	–	–	–	–	–	–
Nichtwähler	z	6	–	–	–	–	–	–
	w	1	–	–	–	–	–	–
VERNUNFT	z	52	–	–	–	–	–	–
	w	3	–	–	–	–	–	–
Die PARTEI	z	162	1	–	–	1	–	–
	w	33	–	–	–	–	–	–
B	z	1	–	–	–	–	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–
BGD	z	1	–	–	–	–	–	–
	w	1	–	–	–	–	–	–
DKP	z	6	–	–	–	–	–	–
	w	2	–	–	–	–	–	–
NEIN!	z	1	–	–	–	–	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–
Wählergruppen/ Einzelbewerber	z	80	2	1	–	–	–	–
	w	4	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	i	4 451	83	35	22	16	5	4
	w	1 149	15	1	7	4	–	1

1) Ohne einen Einzelbewerber, der zugleich Bewerber auf der Landesliste im Land Bayern für die Partei „Alternative für Deutschland“ ist.

1 Tabellen

1.8 Anzahl der Kandidaten nach Berufsbereichen

Bewerber							Partei (i = insgesamt, z = zusammen, w = weiblich)
davon Fertigungsberufe							
zusammen	darunter						
	Chemie-, Kunststoff- berufe	Druck- und Druckweiter- verarbeitungs- berufe	Berufe in der Metall- erzeugung und -bearbeitung	Metall-, Maschinenbau- und verwandte Berufe	Elektroberufe	Ernährungs- berufe	
-	-	-	-	-	-	-	z PSG
-	-	-	-	-	-	-	
6	-	-	-	2	1	-	z AfD
-	-	-	-	-	-	-	
1	-	-	-	1	-	-	z BIG
-	-	-	-	-	-	-	
9	-	-	-	3	1	2	z pro Deutschland
-	-	-	-	-	-	-	
1	-	-	-	-	-	-	z DIE RECHTE
-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	z DIE FRAUEN
-	-	-	-	-	-	-	
13	-	-	-	1	3	4	z FREIE WÄHLER
-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	z Nichtwähler
-	-	-	-	-	-	-	
3	-	-	-	1	2	-	z VERNUNFT
-	-	-	-	-	-	-	
7	-	-	-	4	1	-	z Die PARTEI
1	-	-	-	1	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	z B
-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	z BGD
-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	z DKP
-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	z NEIN!
-	-	-	-	-	-	-	
7	-	-	-	1	3	-	z Wählergruppen/ Einzelbewerber
-	-	-	-	-	-	-	
277	4	9	8	92	47	26	i Insgesamt
22	-	2	1	7	2	2	

1 Tabellen

1.8 Anzahl der Kandidaten nach Berufsbereichen

Partei (i = insgesamt, z = zusammen, w = weiblich)		Bewerber						
		noch davon Fertigungsberufe				davon Technische Berufe		
		darunter				zusammen	darunter	
		Hoch-, Tiefbauberufe	Berufe in der Holz- und Kunststoff- verarbeitung	Maler/ Malerinnen, Lackierer/ Lackiererinnen und verwandte Berufe	Hilfsarbeiter/ Hilfsarbeiter- innen ohne nähere Tätig- keitsangabe		Ingenieure/ Ingenieurinnen, Chemiker/ Chemikerinnen, Physiker/ Physikerinnen, Mathematiker/ Mathematikerinnen	Techniker/ Technikerinnen, Technische Sonder- fachkräfte
PSG	z	–	–	–	–	1	–	1
	w	–	–	–	–	1	–	1
AfD	z	1	–	–	1	42	39	3
	w	–	–	–	–	6	5	1
BIG	z	–	–	–	–	4	4	–
	w	–	–	–	–	–	–	–
pro Deutschland	z	1	1	1	–	3	1	2
	w	–	–	–	–	–	–	–
DIE RECHTE	z	–	–	–	1	–	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–
DIE FRAUEN	z	–	–	–	–	1	1	–
	w	–	–	–	–	1	1	–
FREIE WÄHLER	z	2	–	–	–	38	31	7
	w	–	–	–	–	4	4	–
Nichtwähler	z	–	–	–	–	–	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–
VERNUNFT	z	–	–	–	–	7	6	1
	w	–	–	–	–	–	–	–
Die PARTEI	z	–	1	1	–	9	8	1
	w	–	–	–	–	2	2	–
B	z	–	–	–	–	–	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–
BGD	z	–	–	–	–	–	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–
DKP	z	–	–	–	–	1	1	–
	w	–	–	–	–	–	–	–
NEIN!	z	–	–	–	–	–	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–
Wählergruppen/ Einzelbewerber	z	1	1	–	1	15	13	2
	w	–	–	–	–	1	1	–
Insgesamt	i	23	11	13	14	369	280	89
	w	–	–	2	1	53	46	7

1 Tabellen

1.8 Anzahl der Kandidaten nach Berufsbereichen

Bewerber								Partei (i = insgesamt, z = zusammen, w = weiblich)
davon Dienstleistungsberufe								
zusammen	darunter							
	Waren- kaufleute	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- fachleute	Andere Dienst- leistungskauf- leute und zuge- hörige Berufe	Verkehrs- berufe	erufe in der Unternehmens- leitung, -beratung und -prüfung	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	Rechnungs- kaufleute, Informatiker/ Informatiker- innen	
7	–	–	–	–	–	–	–	z PSG
2	–	–	–	–	–	–	–	
248	6	12	4	4	43	8	15	z AfD
35	–	1	–	–	2	2	2	
21	1	2	–	1	8	–	2	z BIG
4	–	2	–	–	–	–	–	
26	3	–	1	2	5	–	–	z pro Deutschland
2	1	–	–	–	–	–	–	
2	–	–	–	–	–	–	–	z DIE RECHTE
–	–	–	–	–	–	–	–	
7	–	–	–	–	1	–	–	z DIE FRAUEN
7	–	–	–	–	1	–	–	
171	8	9	3	3	23	8	8	z FREIE WÄHLER
30	–	1	–	–	4	1	3	
4	–	–	–	–	–	–	–	z Nichtwähler
1	–	–	–	–	–	–	–	
32	–	1	1	–	2	1	7	z VERNUNFT
3	–	–	–	–	–	–	–	
80	3	–	2	–	6	3	8	z Die PARTEI
15	–	–	1	–	2	1	–	
–	–	–	–	–	–	–	–	z B
–	–	–	–	–	–	–	–	
1	–	–	–	–	–	–	–	z BGD
1	–	–	–	–	–	–	–	
2	–	–	–	–	–	–	–	z DKP
1	–	–	–	–	–	–	–	
1	–	–	–	–	–	–	–	z NEIN!
–	–	–	–	–	–	–	–	
41	2	2	–	2	2	3	5	z Wählergruppen/ Einzelbewerber
3	–	1	–	–	–	–	–	
3 064	89	82	44	54	293	564	166	i Insgesamt
892	21	21	15	4	65	175	17	

1 Tabellen

1.8 Anzahl der Kandidaten nach Berufsbereichen

Partei (i = insgesamt, z = zusammen, w = weiblich)	Bewerber							
	noch davon Dienstleistungsberufe							
	darunter							
	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	Sicherheits- berufe, a.n.g.	Berufe im Rechts- und Vollstreckungs- wesen	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	Künstlerische und zugeordnete Berufe	Ärzte/ Ärztinnen, Apotheker/ Apothekerinnen	Übrige Gesundheits- berufe	Soziale Berufe
PSG	z	2	–	1	1	–	–	1
	w	1	–	1	–	–	–	–
AfD	z	25	7	30	13	2	11	6
	w	1	1	8	1	–	1	4
BIG	z	4	–	–	–	–	–	1
	w	1	–	–	–	–	–	1
pro Deutschland	z	3	–	2	2	1	1	1
	w	–	–	–	–	–	–	–
DIE RECHTE	z	1	–	–	–	–	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–
DIE FRAUEN	z	1	–	–	–	–	–	–
	w	1	–	–	–	–	–	–
FREIE WÄHLER	z	32	4	12	5	6	6	3
	w	8	–	1	1	1	2	3
Nichtwähler	z	1	–	–	1	–	–	–
	w	–	–	–	1	–	–	–
VERNUNFT	z	7	–	2	1	1	1	2
	w	2	–	–	–	–	–	–
Die PARTEI	z	10	1	2	6	12	1	2
	w	3	–	–	1	3	–	–
B	z	–	–	–	–	–	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–
BGD	z	–	–	–	–	–	1	–
	w	–	–	–	–	–	1	–
DKP	z	–	–	–	1	–	–	–
	w	–	–	–	1	–	–	–
NEIN!	z	–	–	–	–	–	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–
Wählergruppen/ Einzelbewerber	z	5	2	4	4	1	1	–
	w	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	i	392	51	257	88	70	79	79
	w	122	4	72	25	20	15	47

1 Tabellen

1.8 Anzahl der Kandidaten nach Berufsbereichen

noch davon Dienstleistungsberufe darunter			Bewerber davon sonstige Arbeitskräfte darunter			davon nicht erwerbstätig		Partei (i = insgesamt, z = zusammen, w = weiblich)
Lehrer/ Lehrerinnen	Geistes- und naturwissen- schaftliche Berufe, a.n.g.	Berufe in der Seelsorge	zusammen	mit (noch) nicht bestimmtem Beruf, z.B. Auszubildende, Praktikanten	ohne nähere Tätigkeits- angabe, z.B. Selbstständige	Schüler/ Schülerinnen, Studenten/ Studentinnen o.Ä.	Rentner, Pensionäre, Hausfrauen, Arbeitssuchende o.Ä.	
–	2	–	–	–	–	–	–	z PSG
–	–	–	–	–	–	–	–	
26	33	–	25	1	24	13	25	z AfD
6	5	–	5	–	5	2	2	
–	2	–	4	2	2	2	–	z BIG
–	–	–	1	–	1	–	–	
–	1	–	5	–	5	–	12	z pro Deutschland
–	–	–	1	–	1	–	6	
–	–	–	1	–	1	1	–	z DIE RECHTE
–	–	–	–	–	–	–	–	
1	2	–	–	–	–	–	2	z DIE FRAUEN
1	2	–	–	–	–	–	2	
12	25	1	4	–	4	8	15	z FREIE WÄHLER
2	2	–	2	–	2	3	–	
–	1	–	1	–	1	–	1	z Nichtwähler
–	–	–	–	–	–	–	–	
2	1	–	3	–	3	6	1	z VERNUNFT
–	–	–	–	–	–	–	–	
2	9	–	13	6	7	48	4	z Die PARTEI
–	2	–	3	1	2	11	1	
–	–	–	–	–	–	1	–	z B
–	–	–	–	–	–	–	–	
–	–	–	–	–	–	–	–	z BGD
–	–	–	–	–	–	–	–	
–	1	–	–	–	–	–	3	z DKP
–	–	–	–	–	–	–	1	
–	–	–	–	–	–	–	–	z NEIN!
–	–	–	–	–	–	–	–	
2	4	–	3	–	3	3	9	z Wählergruppen/ Einzelbewerber
–	2	–	–	–	–	–	–	
212	371	5	125	21	103	259	270	i Insgesamt
68	127	2	25	4	20	68	73	

Wahlbewerber zur Bundestagswahl 2013

Eine Veröffentlichung von Wahlbewerbern im Internetangebot des Bundeswahlleiters ist aus Gründen des Datenschutzes gemäß § 86 Absatz 3 Bundeswahlordnung nicht möglich. Sämtliche Informationen zu den Wahlbewerbern sowie weitere analysierende Tabellen und Schaubilder erhalten Sie jedoch in unserem Sonderheft „Die Wahlbewerber zum 18. Deutschen Bundestag 2013“, welches Sie zum Preis von 18,-- Euro bei

IBRo Versandservice GmbH
Bereich Statistisches Bundesamt
Kastanienweg 1
18184 Roggentin
destatis@ibro.de
Tel.: +49 (0) 38204 66543
Fax: +49 (0) 38204 66919

erhalten.

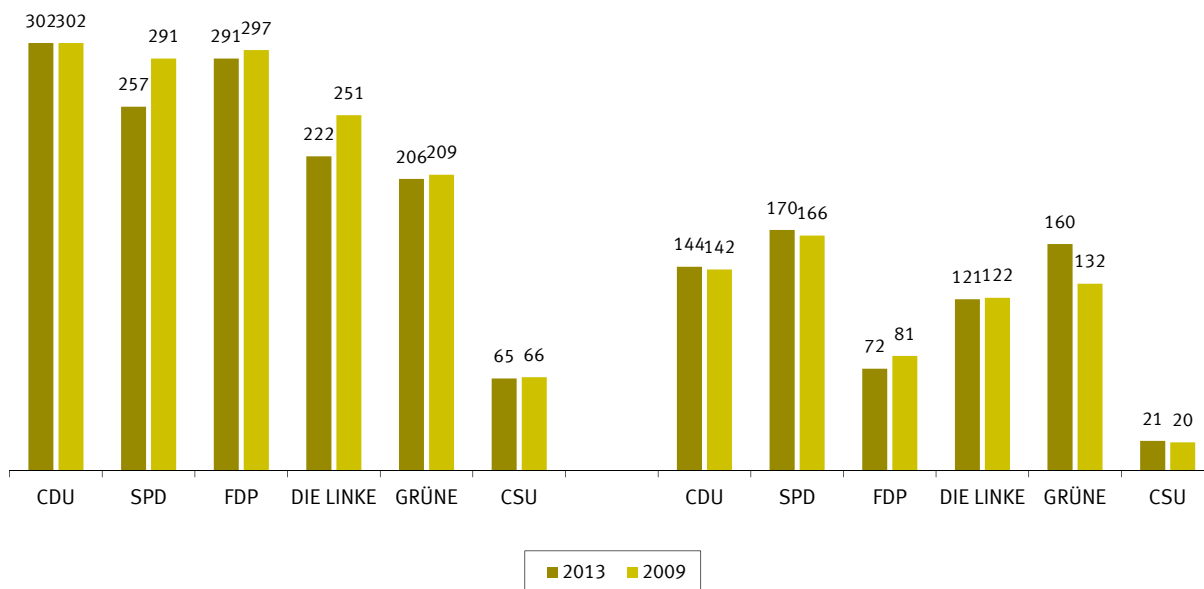
3.1 Bewerber nach Parteien und Geschlecht bei den Bundestagswahlen 2013 und 2009 in Deutschland

– Nur die im Bundestag vertretenen Parteien –

Wahljahr	insgesamt	männlich	weiblich
2013	2 031	1 343	688
2009	2 079	1 416	663

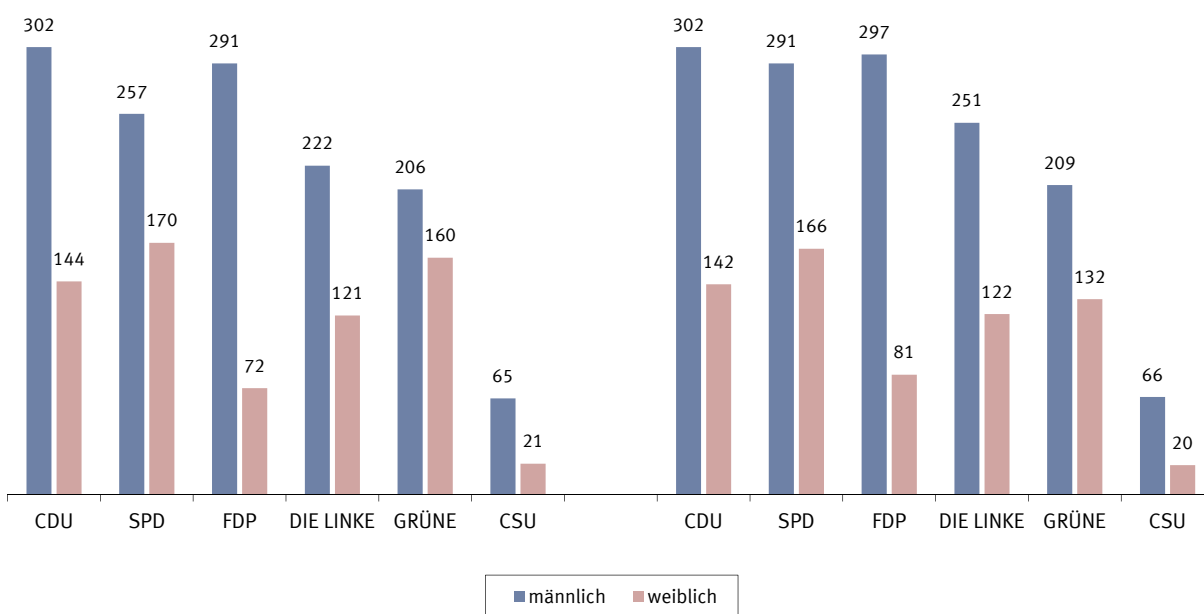
Männliche Bewerber

Weibliche Bewerber



Bewerber 2013

Bewerber 2009

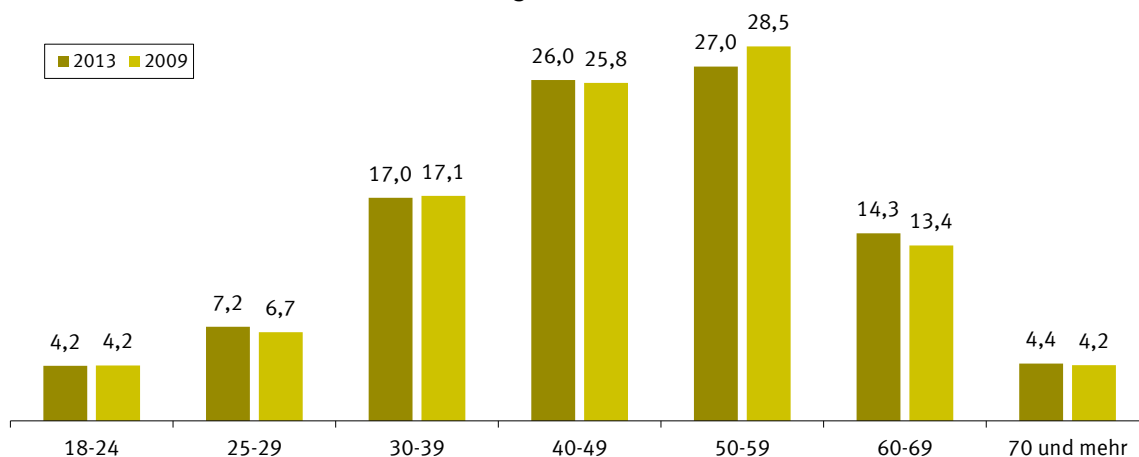


3.2 Bewerber nach Altersgruppen und Parteizugehörigkeit bei der Bundestagswahl 2013

Wahlvorschlag	Bewerber insgesamt	Alter von ... bis ...						
		18-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 und mehr
CDU.....	446	10	26	77	111	147	60	15
SPD.....	427	13	22	80	129	131	51	1
FDP.....	363	18	19	81	96	96	44	9
DIE LINKE.....	343	11	16	46	76	128	63	3
GRÜNE.....	366	14	37	69	120	98	27	1
CSU.....	86	1	10	24	21	19	11	-
PIRATEN.....	384	31	65	92	132	52	11	1
NPD.....	304	16	30	64	56	64	48	26
Tierschutzpartei.....	28	-	2	7	8	4	3	4
REP.....	129	1	4	15	20	29	36	24
ÖDP.....	160	4	3	10	53	49	26	15
FAMILIE.....	10	-	-	2	5	2	1	-
Bündnis 21/RRP.....	14	-	-	1	1	2	2	8
RENTNER.....	29	4	2	1	9	6	5	2
BP.....	16	1	-	4	6	1	3	1
PBC.....	81	1	12	18	12	17	17	4
BüSo.....	41	2	-	2	12	17	6	2
DIE VIOLETTEN.....	142	1	4	10	15	53	52	7
MLPD.....	18	-	-	-	3	1	3	11
Volksabstimmung.....	253	9	11	23	56	88	56	10
PSG.....	8	-	-	1	2	3	2	-
AfD.....	361	8	11	39	111	120	57	15
BIG.....	26	-	-	-	1	3	12	10
pro Deutschland.....	32	2	3	8	13	6	-	-
DIE RECHTE.....	60	2	2	8	14	11	14	9
DIE FRAUEN.....	5	3	1	1	-	-	-	-
FREIE WÄHLER.....	10	-	-	-	1	5	1	3
Nichtwähler.....	6	-	-	-	-	2	2	2
PARTEI DER VERNUNFT.....	52	6	8	14	15	8	-	1
Die PARTEI.....	162	27	30	47	40	13	4	1
B.....	1	-	-	1	-	-	-	-
BGD.....	1	-	-	-	-	-	-	1
DKP.....	6	-	-	-	-	1	3	2
NEIN!.....	1	-	-	1	-	-	-	-
Wählergruppen/Einzelbewerber ¹⁾	80	2	1	11	18	26	16	6
Insgesamt.....	4 451	187	319	757	1 156	1 202	636	194

1) Ohne einen Einzelbewerber, der zugleich Bewerber auf der Landesliste im Land Bayern für die Partei "Alternative für Deutschland" ist.

3.3 Bewerber insgesamt nach Altersgruppen bei den Bundestagswahlen 2013 und 2009 in Prozent



3.4 Anzahl der Bewerber nach Berufsbereichen bei der Bundestagswahl 2013

